

Aktuelles aus dem LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

	3
AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND	
Mitgliederversammlung	4
Zweites Regionaltreffen der Jungen LandFrauen in Lonseee	5
Verbandstag	6
Ausstellungseröffnungen Wanderausstellung	9
BUGA - Eröffnung des LandFrauengartens	10
Verabschiedung Ulrike Lieber	11
Ehemaligentreffen	11
AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE	12
AKTUELLES AUS DEM BUNDESVERBAND	14
AUS DER BILDUNGSARBEIT	16
INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU	18
ZUKUNFTSOFFENSIVE - BEST PRACTICE	19
AUS DEN KREISVERBÄNDEN	22
AUS DEN ORTSVEREINEN	25
BÜCHER- UND MUSEUMSTIPPS	29
NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE	30
ZUM BE-, NACH- UND ÜBERDENKEN	31
IN KÜRZE	31

mpressum

Informationszeitschrift des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Olgastraße 83 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0 Fax 0711 248927-50 info@landfrauen-bw.de www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Dr. Beate Krieg Hester Rapp-van der Kooij

Layout und Gestaltung

Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2023.

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2023

Druck

e.kurz+co druck und medientechnik gmbh stuttgart

Beilagen

- Bildungsprogramm
- ReferentenInnenliste 2023/2024
- Antragsformular zur Mitgliedergewinnung
- Antragsformular DIY
- Übersicht Förderungen
- Kalender 2024
- Flyer Volksantrag "Flächenfraß"
- Flyer Kornberger Viehstall

Liebe Ortsvorsitzende, liebe Vorsitzendenteams, liebe Vorstandsmitglieder,

kaum war das Jubiläumsjahr mit seinen Veranstaltungen vorüber, standen wieder Höhepunkte in der Vereinsarbeit an. Die Eröffnung der BUGA in Mannheim und damit verbunden die Eröffnung unserer Ausstellung im LandFrauengarten waren bei strahlendem Wetter ein Erfolg. Unserem Ministerpräsident und seiner Frau, die Landtagspräsidentin, eine Ministerin, zwei Staatssekretärinnen und weitere namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verbänden nahmen unsere LandFrauenthemen an diesem Tag in den Blick.

Unser Verbandstag war mit über 1.200 Besucherinnen ein großer Erfolg und wird für erfahrene LandFrauen, für diejenigen, die das erste Mal dabei waren sowie für junge und neue Mitglieder unvergessen bleiben. Das neue Leitthema "Miteinander Zukunft gestalten" wurde vorgestellt und eingeführt. "Dein Theater", die ein passendes Stück geschrieben und aufgeführt haben, der Zukunftsforscher Matthias Horx, der das Thema Zukunft als eine innere Entscheidung beschrieb, Beiträge unserer Ortsvereine sowie Statements zur Zukunft des Ländlichen Raums und der LandFrauenarbeit waren Garantie für einen erfüllten Tag. Eine bunte Mischung von Ausstellern vor der Halle rundete den Tag ab. Allen Beteiligten und Unterstützern gilt mein herzlicher Dank.

Im Zuge des ersten Jahresthemas "LandFrauen begeistern" starten wir eine Mitglieder-kampagne unter dem Motto: "Ich bin LandFrau – Du auch?". Diese Kampagne wird vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 laufen. Begeisterte Mitglieder sind die besten Botschafterinnen, um neue Mitglieder zu werben. Viele Ortsvereine haben schon große Erfolge bei der Mitgliederwerbung erzielt und 20, 30, oder sogar bis zu 50 neue Mitglieder dazu gewonnen. Oft durch neue Führungskräfte, durch neue Angebote für spezielle Gruppen oder durch zeitlich angepasste Angebote.

Unser statistischer Arbeitsbericht zeigt, dass die Zahlen für Kurse, Vorträge, Bildungsfahrten und Beiträge für das Gemeinwohl wieder ansteigen. Dafür sei Ihnen liebe ehrenamtliche Führungskräfte auf Kreis- und Ortsebene herzlich gedankt. Sie sind diejenigen, die die Themen setzen und die Frauen motivieren mitzumachen.



Von Herzen wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, gute Ideen, viele Erfolge und viele Frauen, die bereit sind, ihre Zeit und Kraft einzubringen. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten!

Marie-Luise Linckh

Ihre Marie-Luise Linckh Präsidentin

Die Zukunft gestalten Mitgliederversammlung der Landfrauen Württemberg-Baden

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hat das Verbandsleben in den 585 Ortsvereinen des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden im Jahr 2022 wieder Fahrt aufgenommen. Gleichzeitig haben sich elf Ortsvereine aufgelöst. Die Zukunft des Verbandes stand darum einmal mehr im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung vergangene Woche in Stuttgart.

Der statistische Arbeitsbericht 2022 des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, den Verbandsgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg den Delegierten aus den 24 Kreisverbänden sowie den Mitaliedern des Präsidiums in der Sparkassenakademie vorstellte, weist mit 46.884 Mitgliedern einen historischen Tiefstand aus. Durch die Pandemie hat der Verband im vergangenen Jahr rund 2000 Mitglieder verloren. Die Zahl der Ortsvereine sank um elf auf 585. Angesichts dieser "traurigen" Zahlen mahnte die Geschäftsführerin die Verantwortlichen in den Kreisen, ihre Verantwortung für die Ortsvereine wahrzunehmen. "Bitte nutzen Sie das Instrument der Ortsverein-Analyse", legte sie den Zuhörerinnen ans Herz. Um den Kontakt zu halten, sollten die Kreisvorstände außerdem zu den jährlichen Mitgliederversammlungen der Ortsvereine eingeladen werden. Bei Wahlen im Ortsverein ist die Einladung des Kreisverbandes laut Wahlordnung sogar Pflicht.

Der Arbeitsbericht für das Jahr 2022 zeigt aber auch, dass das Verbandsleben nach den Corona-Jahren wieder Fahrt aufgenommen hat. Beate Krieg freute sich über insgesamt 471.267 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Seminaren, Lehrfahrten, Gymnastik- oder EDV-Kursen. Im Vorjahr waren es mit rund 196.000 Teilnehmerinnen weniger als die Hälfte. Vorträge und Diskussionen hatten im Schnitt 21 Zuhörerinnen, an Kursen beteiligten sich durchschnittlich 14 Mitglieder. Die Geschäftsführerin wies außerdem auf die erfreuliche Zahl von 2407 Beiträgen fürs Gemeinwohl hin, im Schnitt sind das vier pro Ortsverein.

Passende und finanzierbare Räume für Veranstaltungen zu finden, wird auf der Ortsebene offensichtlich immer mehr zu einem Problem, wie eine Umfrage des Landesverbandes unter den Kreisvorstandsmitgliedern ergeben hatte. Gefragt wurde unter anderem nach den Wünschen der Mitglieder, Anliegen der Ortsvereine, Wünsche an den Landesverband und möglicher Unterstützung. Wie die Vortragenden erklärten, lieferten die Ergebnisse der Geschäftsstelle und dem Präsidium wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Verbandsarbeit.

Um den Kontakt zu den Kreisvorständen weiter zu intensivieren, kündigte Präsidentin Marie-Luise Linckh Besuche vor Ort an. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Krieg wolle sie sich oder ein anderes Präsidiumsmitglied in den Kreisen mit der gesamten Vorstandschaft treffen, um sich kennenzulernen und auch um zu erfahren, wie die Situation vor Ort ist, wo es hakt und wo Unterstützung nötig ist.

Außerdem erfuhren die Delegierten von den Netzwerktreffen der Jungen Landfrauen, der Stellungnahme des Landfrauenverbandes zur frühkindlichen Bildung sowie der Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag, der neuen Förderungsmöglichkeit von DIY-Workshops und den ersten Kennenlerntreffen verschiedener Kreise. Vorgestellt wurden auch die beiden neuen Bildungsreferentinnen Maria Püschel und Hester Rapp-van der Kooij.

Die erfolgreiche Jubiläumsausstellung des Land-Frauenverbandes Württemberg-Baden wird auch in diesem Jahr an verschiedenen Orten im Land zu sehen sein: auf der BUGA in Mannheim bis zum 8. Oktober, am 13. Mai auf dem Verbandstag und vom 15. bis 29. Juni in der Zehntscheuer Möglingen. Text: Gudrun Köck, bwagrar





Zweites Regionaltreffen der Jungen LandFrauen in Lonsee

Im Oktober 2021 startete in Kupferzell die Reihe der Regionaltreffen für junge LandFrauen. Am 5. Mai fand das zweite Regionaltreffen der Jungen LandFrauen. Der LandFrauenverband Württemberg-Baden mit den Kreisverbänden Blaubeuren, Geislingen, Göppingen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ulm hatte nach Lonsee in die Mühlbachhalle eingeladen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Frauen. Nach einem Begrüßungsgetränk und einem ersten Kennenlernen gab es kurze Impulsvorträge, unter anderem von der Präsidentin des LandFrauenverbands, Marie-Luise Linckh und von Annika Ketterl von den Jungen LandFrauen im Kreisverband Ulm. Anschließend fanden an verschiedenen Tischen sogenannte Breakout-Sessions statt. Eine Mischung aus Kreativität, Informationen und Austausch beschäftigte die Teilnehmerinnen, bevor sie sich unter der Leitung von Nancy Peer im Line-Dance versuchten. Das gemeinsame Tanzen erwies sich als endgültiger "Eisbrecher". Die Stimmung war trotz des Unwetters richtig gut, der Austausch und das "Networking" waren im vollen Gange. Im LandFrauencafé und bei Streetfood, Pizza und

Cocktails ließen es sich die Teilnehmerinnen gut gehen. Das Fazit am Ende des Tages lautete, dass das Format der Veranstaltung gut gewählt war. Mit den Regionaltreffen reagieren der Landesverband und die Kreisverbände auf die geänderten Interessen und Bedürfnisse von jungen Frauen im ländlichen Raum. Ehrenamtliches Engagement funktioniert auf Grund der veränderte Berufsund Familienalltag heute anders als dies in der Vergangenheit der Fall war. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind oft kurzfristiger und müssen auch flexibler gestaltet werden. Dazu kommt, dass viele Frauen bei ihrem ehrenamtlichen Engagement auf der Suche nach dem Mehrwert für sich selbst und andere sind. Der LandFrauenverband ist das Sprachrohr für alle Frauen im ländlichen Raum und versucht mit diesen Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten auf diese Veränderungen zu reagieren. Gelungene Regionaltreffen wie in Kupferzell und Lonsee sind dabei wichtige Meilensteine.









VERBANDSTAG 2023



1.200 ehrenamtliche Führungskräfte der LandFrauen beim erfolgreichen Verbandstag auf der Messe in Stuttgart

"Miteinander Zukunft gestalten" neues Leitthema des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.

Rund 1.200 ehrenamtliche Führungskräfte und Ehrengäste der LandFrauen trafen sich am Samstag, 13. Mai, in Stuttgart zum Verbandstag des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.. Präsidentin Marie-Luise Linckh gab den LandFrauen das neue Leitthema bekannt. Unter dem Motto "Miteinander Zukunft gestalten" wollen die LandFrauen in den kommenden Jahren den Blick nach vorne richten und sich gemeinsam auf verschiedenen Ebenen einbringen. Sowohl innerhalb des Verbands als auch in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Demokratie und das Zusammenleben der Generationen sind Aktivitäten geplant.

Der Zukunftsforscher, Matthias Horx, begeisterte die Führungskräfte mit seinem Vortrag: "Zukunft ist eine innere Entscheidung".

In einer von Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg moderierten Gesprächsrunde richteten Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes und Roswitha Geyer-Fässler, Vizepräsidentin des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg den Blick auf zukünftige Entwicklungen.

Am Verbandstag fand die Uraufführung des Stückes "Heute ist morgen schon gestern" von "Dein Theater – Wortkino" aus Stuttgart statt. Das Stück wurde eigens für den LandFrauenverband geschrieben und thematisiert, dass auch in Zukunft das Engagement im Verein Sinn macht. Wie positiv das Engagement im Verein sein kann, zeigten Vertreterinnen der Ortsvereine Honhardt, Obersteinach und Waiblingen-Neustadt, die ihre Leuchttürme der Vereinsarbeit dem Publikum präsentierten. Abgerundet wurde das Programm mit verschiedenen tänzerischen und musikalischen Darbietungen durch die Juniortanzgruppe "Flotte Amsla" aus Asselfingen, die Gitarrengruppe des LandFrauenvereins Härtsfeld und die Linedance-Gruppe "Green Bees" aus Eschach.

In den Pausen war Zeit die Jubiläumsausstellung zu besichtigen und die Stände der Aussteller sowie den Digital Healthtruck vor der Messehalle zu besuchen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bescheinigen dem Verband eine rundum gelungene Veranstaltung.























Stimmen zum Verbandstag in Social media (Facebook und Instagram):

LandFrauen Beuren-Balzholz:

LandFrauen Großdeinbach:

"Eine sehr gelungene und informative Veranstaltung. Danke für die Einladung. Wir LandFrauen aus Ehrstädt konnten vieles davon mitnehmen."

"Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung. Unsere Land-Margret Danker: Frauen aus dem Kreis Karlsruhe waren alle begeistert."

Carina Barth:

"Eine tolle Veranstaltung!! Schön war´s!"

Petra Bentkämper:

"Eine ganz wunderbare Veranstaltung mit vielen Highlights! Vielen Dank an alle Beteiligten."

"Herz (ich habe kein Herz auf der Tastatur!!)"

Roswitha Geyer-Fäßler: "Danke für die tolle Veranstaltung".

LandFrauen Hof Lembach:

,1200 LandFrauen auf einen Blick. Super Veranstaltung!!! Vielen Dank!!!"

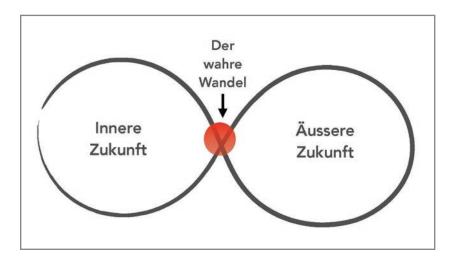
Leitthema 2024-2027



Matthias Horx in seinem Vortrag -"Zukunft ist eine innere Entscheidung."







Was man dazu braucht:

- aktive Heimkehrer
- lokale Visionäre
- kreative Ämter
- mutige Projekte mit Ecken und Kanten
- Traditionsreiche Weltoffenheit
- Selbstvertrauen / Jammerverzicht





Ausstellungseröffnungen und Stationen "LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten"

Bürgermeister Mario Weisbrich und Christine Böhmerle eröffnen Ausstellung in Wimsheim

In Wimsheim eröffneten Bürgermeister Mario Weisbrich und Kreisvorsitzende Christine Böhmerle die Wanderausstellung "LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten" vor über 40 Gästen. Kreisgeschäftsführerin Evelyn Mandel und Ortsvorsitzende Susanne Kirschner hießen die Gäste im Vereinsraum im Kindergarten willkommen. Im Enzkreis sind 15 Ortsvereine zusammengeschlossen. Der Kreisverband feiert gleichzeitig sein 50-jähriges Jubiläum. Protagonistin des Kreisverbandes ist Ronja Römig, die 2019 als Ortsvorsitzende die Verantwortung für den LandFrauenverein Maulbronn-Zaiserweiher übernommen hat. Die florale Gestaltung des Ausstellungsraumes verlieh dem



Ganzen eine besondere Note. Das Team des LandFrauenvereins Wimsheim bot bei der Eröffnung Außergewöhnliches am Buffet. Dagmar Weiß umrahmte die Veranstaltung ansprechend mit dem Akkordeon.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir besucht Ausstellung auf Frühjahrsmessen vom 13. bis 16. April in Stuttgart

Am Eröffnungstag besuchte Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir den Ausstellungsstand. Er sprach dabei insbesondere die "Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft" an. Darüber hinaus zeigte er Interesse für die derzeitigen Schwerpunkte des Verbandes und dabei insbesondere für den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Die Ausstellung "LandFrauen -75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten" erfuhr vom eine große Resonanz auf den Frühjahrsmessen in Stuttgart. Es ergaben sich gute Gespräche und Anknüpfungspunkte von Mitgliedern und Interessierten zur LandFrauenarbeit. Durch die "SLOW FOOD-Messe" interessierten sich die Ausstellungsbesucher insbesondere auch für regionale und saisonale Lebensmittel und durch die "Fair handeln" für die Verbandsschwerpunkte in der Entwicklungszu-



sammenarbeit. Am 14. April beteiligten sich die beiden Vizepräsidentinnen Ilse Stutz und Renate Wolf an dem Dialog mit Frauen in Burundi zu den Themen "Frauen. Landwirtschaft. Entwicklung."

Letzte Ausstellungsstation in der Zehntscheuer in Möglingen

In Möglingen (Kreisverband Ludwigsburg) ist die Wanderausstellung "LandFrauen - 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten" eröffnet worden. Es ist die letzte Station der erfolgreichen Jubiläumsausstellung. Ortsvorsitzende Ute Ullrich zeigte die Ausstellung im Rahmen ihres 75-jährigen Vereinsjubiläums, zu dem zwei Wochen lang zahlreiche Veranstaltungen stattfanden. Werner Brosi, stellvertretender Bürgermeister, der Gemeinde Möglingen, übergab zu diesem Anlass einen Scheck für den LandFrauenverein. Präsidentin Marie-Luise Linckh stellte die Höhepunkte des 75-jährigen Verbandsjubiläums vor und Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg führte in die Ausstellung ein.



Eröffnung des LandFrauengartens auf der BUGA in Mannheim hochrangige Regierungsvertreter besuchen LandFrauen



Nach der offiziellen Eröffnung der BUGA mit Bundespräsident Walter Steinmaier in Mannheim besuchten hochrangige Vertreter der Landesregierung die LandFrauen im Experimentierfeld Nahrung auf dem Spinelligelände. Im Anschluss eröffnete Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL die Ausstellung. Verantwortlich für den LandFrauengarten sind der KreisLandFrauenverband Mannheim und der LandFrauenverband Württemberg-Baden.

Zu einem Erfahrungsaustausch fanden sich bei den LandFrauen auf der BUGA Gerlinde Kretschmann, Landtagspräsidentin Muhterem Aras, Staatssekretärin Sabine Kurtz, Staatsekretärin Elke Zimmer und Umweltministerin Thekla Walker ein. Präsidentin Marie-Luise Linckh, Geschäftsführerin Dr. Beate Krieg, Kreisvorsitzende Brigitte Rinkleff und Kreisgeschäftsführerin Annette Renkert berichteten aus der aktuellen Arbeit und stellten die Ausstellung vor. Ministerpräsident Winfried Kretschmann kam mit Oberbürgermeister Peter Kurz und dem BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach dazu.

Bei der Ausstellungseröffnung betonte Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg: "Mit den LandFrauen lässt sich in jeglicher Hinsicht gemeinsam Zukunft gestalten. Dies präsentieren sie auch wieder eindrucksvoll auf der Bundesgartenschau in Mannheim mit ihrer Jubiläumsausstellung. Sie zeigt, dass die Land-Frauen seit 75 Jahren auch in den Leitthemen der BUGA - Klima, Umwelt, Energie und Ernährungssicherheit - kompetent und aktiv sind."

Die Ausstellung besteht aus zwölf thematischen Displays vom Erzeuger-Verbraucher-Dialog bis hin zu den Themen der Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit. 24 Porträts von Land-Frauenpersönlichkeiten aus dem Mitgliederspektrum zeigen ein vielseitiges Engagement für den

ländlichen Raum auf. Bisher ist die Ausstellung Indoor von über 28.000 Menschen besucht worden. "Hier auf der BUGA kann die Ausstellung an allen Tagen im Outdoor-Bereich besucht werden," hob Marie-Luise Linckh hervor. Anliegen für die Zukunft werden sowohl für die Rahmenbedingungen im Ehrenamt als auch für den ländlichen Raum thematisiert. Geschäftsführerin Dr. Beate Krieg betonte bezüglich des Ausstellungskonzeptes, dass der LandFrauengarten auf der BUGA thematisch bespielt werde und insgesamt etwa 100 Personen an der Umsetzung beteiligt waren. Kuratiert wurde die Ausstellung von Ursula Winkler, grafisch gestaltet von bzweic aus Kirchheim und die Outdoor-Ausstellungstafeln setzte Messebau Dreher aus Güglingen um.

Birgit Rinklef führte aus, dass der Kreisverband Mannheim im Fhrenamt zusammen mit seinen 21 Ortsvereinen an den Wochenenden Aktionen und Bildungsangebote auf der BUGA umsetzt. Der Kreisverband Mannheim ist bei der Ausstellung mit einem Display vertreten, auf dem die vielseitigen Aktivitäten der letzten sieben Jahrzehnte gezeigt werden.



Das Wichtigste in Kürze:

Der LandFrauengarten befindet sich auf der BUGA im Spinelligelände im Experimentierfeld / Nahrung 71.

14. April bis 8. Oktober, 9 bis 19 Uhr

Weitere Informationen:

www.landfrauen-mannheim.de www.buga23.de www.landfrauen-bw.de

Verabschiedung Ulrike Lieber, Bildungsreferentin Agrarsoziales, Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit

Ulrike Lieber hat Anfang 2020 als Bildungsreferentin im Bereich Agrarsoziales und Entwicklungszusammenarbeit beim Bildungs- und Sozialwerk begonnen. Sie war Ansprechpartnerinnen für die Bäuerinnen und die Agrarbotschafterinnen. In dieser Zeit begleitete sie die einmal im Jahr stattfindenden zweitägigen Seminare



mit der Agrarsozialen Gesellschaft. Sie führte die Fachtage für die Agrarbotschafterinnen durch. Verantwortung in Organisation und Umsetzung lagen bei den Weingärtnerinnentage und der Bäuerinnentag auf dem Landwirtschaftlichen

Hauptfest. Der Bäuerinnentag stand unter dem Themenschwerpunkt "Resilienz" und erreichte über 400 Frauen. Frau Lieber hatte die Geschäftsführung des Agrarsozialen Arbeitkreises und des Arbeitskreises für Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit inne. Mit dem Entwicklungspolitischen Arbeitskreis organisierte sie 2021 einen Fachtag für Demokratie. Besonders nachgefragt waren ihre Vorträge "die '5r' für ein müllfreies Leben, Auf den Spuren des Plastikmülls, "Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh" und der Vortrag zum Leitthema "Smartphone, Laptop und Co was ist beim Kauf und der Entsorgung zu beachten?" Während der Corona-Pandemie brachte sie sich mit Text für die Reihe der Mutmacher auf der Homepage ein und stellte ihre Vortragsangebote in ein digitales Format um. Frau Lieber verließ das Bildungs-und Sozialwerk auf Ende Juni. Für Ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute!

Ehemaligentreffen auf dem Schlossgut Köngen

Beim Ehemaligentreffen auf dem Schlossgut in Köngen bei Familie Zimmermann hieß Präsidentin Marie-Luise Linckh 17 ehemalige Führungskräfte auf Landes- und Kreisebene willkommen. Mit dabei waren die beiden Ehrenpräsidentinnen Gudrun Laible und Hannelore Wörz. Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann gab Einblicke in die Bildungsarbeit. Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg stellte aktuelle Schwerpunkte der Interessenvertretung vor und ließ Höhepunkte des Verbandsjubiläums Revue passieren. Darüber hinaus gab es Zeit für den Erfahrungsaustausch unter den Frauen.







Führungskräfteseminar der AG-LandFrauenverbände "Den Teller der Zukunft gestalten" in Stuttgart



Am 21. April kamen fast vierzig ehrenamtliche Führungskräfte aus allen drei LandFrauenverbänden in Baden-Württemberg zum Seminar "Teller der Zukunft" nach Stuttgart. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg statt. Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL, Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, betonte in ihrem Grußwort: "Früher stand die einzelne Person im Fokus, heute steht bei der Ernährung Nachhaltigkeit im Vordergrund. Dem Land Baden-Württemberg sind die Regionalität und Nachhaltigkeit ein großes Anliegen." Für die AG LandFrauenverbände führte Präsidentin Marie-Luise Linckh für den geschäftsführenden Verband Württemberg-Baden in das Thema ein. Sie hob hervor, dass diese Fragestellungen gerade für die LandFrauen als Multiplikatorinnen zentral seien. Prof. Dr. Petra Lührmann, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, stellte die aktuellen Empfehlungen und Entwicklungen der Planetary Health Diet und der DGE-Standards vor. Prof. Dr. Regina Birner, Universität Hohenheim, ging der Frage nach, wie sich die heimische Landwirtschaft an die Veränderungen der Ernährung anpassen. In einer Mentimeterabfrage sieht die Mehrheit der Teilnehmerinnen die Auswirkungen des Tellers der Zukunft positiv. Sie betonte: Nachhaltige Ernährungssysteme gewährleisten nicht nur eine kulinarische Vielfalt, sondern auch eine Vielfalt auf dem Acker. Durch eine Umstellung unserer Ernährungsweisen können wir einen erheblichen Beitrag zum Schutz des Klimas und der Biodiversität leisten." In der Diskussion brachten die Erzeugerinnen ihre Erfahrungen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ein und beklagten mangelnde Planungssicherheit durch sich ständig ändernde Rahmenbedingungen sowie abnehmende Verlässlichkeit bei Vertragspartnern bei der Abnahme der Produkte. Unisono sprachen sich die Frauen für einen Bürokratieabbau in den Förderanträgen

Andrej Hänel, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, stellte die neun Leitsätze der Ernährungsstrategie sowie die Aufgaben des Landeszentrums für Ernährung in Baden-Württemberg vor.

Die Anpassung an veränderte Ernährungsgewohnheiten zeigte Dr. Barbara Engler (ebenfalls MLR) hinsichtlich den Marktentwicklungen in Baden-Württemberg auf. Von den zehn wichtigsten Ernährungstrends in 2023 griff sie die klimafreundliche und nachhaltige Ernährung, Convenience Food und gesundes Essen to-go, die vegane Ernährung und Alkoholersatzprodukte auf. In der abschließenden Diskussion hob Präsidentin Rosa Karcher, LandFrauenverband Südbaden, hervor, dass ein Beitrag zur Nachhaltigkeit sei, dass das gekauft wird, was vor der Haustür wächst.

Präsidentin Marie-Luise Linckh dankte abschlie-Bend Silvia Tappe für das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und Sophie Beetz für die Akademie Ländlicher Raum für die Durchführung dieser Veranstaltung.





Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL, Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

AG LandFrauenverbände tagt in Stuttgart



In der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Land-Frauenverbände in Baden-Württemberg am 15. Juni in Stuttgart stellte Isabel Kling, Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, ihre neue Abteilung "Markt und Ernährung" vor. Das Frauenreferat ist nun dieser Abteilung zugeordnet. Thematisiert wurde darüber hinaus die Stellungnahme der AG zum Thema "Krisenfeste Gesellschaft" für den Landesfrauenrat Baden-Württemberg. Über den Erfahrungsaustausch hinaus stand die Planung gemeinsamer Vorhaben in 2023 auf dem Programm. V.I.n.r. Vizepräsidentinnen Renate Wolf und Ilse Stutz, Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg (Württemberg-Baden), Landesgeschäftsführerin Birgitta Klemmer, Vizepräsidentin Kathrin Leininger, Präsidentin Rosa Karcher (Südbaden), Präsidentin Marie-Luise Linckh (Württemberg-Baden), Abteilungsleiterin Isabel Kling,

Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, Präsidentin Juliane Vees, Landesgeschäftsführerin Martina Krattenmacher und Vizepräsidentin Christa Fuchs (Württemberg-Hohenzollern).



Beitrag der AG LandFrauenverbände zu Stellungnahme "Krisenfeste Gesellschaft"

landes frauen rat

Die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg unterstützt eine Stellungnahme des Landesfrauenrates an die Enquetekommission "Krisenfeste Gesellschaft". Grundsätzlich vertritt die AG LandFrauenverbände die Position, dass es gilt, die nationale Landwirtschaft zu erhalten, um die Ernährungssicherung zu gewährleisten und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Darüber hinaus vertritt die AG die Ansicht, die Versorgung mit Medikamenten national oder europaweit auszubauen und zu stärken.

Aus der Sicht der LandFrauenverbände gelingt die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes durch die Stärkung des Ehrenamtes. Gerade während der Pandemie hat sich gezeigt, dass die LandFrauenvereine im Land aktiv auf die Mitglieder zugingen und darüber hinaus motivierende Aktionen in den Gemeinden umsetzten. Die Vereine erwiesen sich als krisenresistent und wichtige soziale Stütze im ländlichen Raum. Damit sich Ehrenamt weiterhin zukunftsorientiert entwickeln kann, braucht es seitens des Landes verlässliche Rahmenbedingungen. Die AG befürwortet die Einführung der Ehrenamtskarte und spricht sich für Bürokratieabbau im Ehrenamt aus.

Gerade niedrigschwellige und flächendeckende Bildungsarbeit der LandFrauenverbände ist eine Chance, sowohl die Eigenverantwortung und das Urteilsvermögen der Bürgerinnen und Bürger für demokratische Werte zu stärken und Verschwörungsmythen, Fake News, Radikalisierungstendenzen sowie gesellschaftlichen Polarisierungen entgegenzuwirken. Darüber hinaus braucht es sozioökonomische Netzwerke, die Frauen unterstützen, in der Vielfalt ihrer Aufgaben nicht unterzugehen. Netzwerken muss ausgebaut und das "Alleinsein" abgebaut werden.

Link zur Stellungnahme vom 16. Mai 2023

https://www.lfrbw.de/2023/05/stellungnahme-des-landesfrauenrates-baden-wuerttembergfuer-die-enquetekommission-krisenfeste-gesellschaftdes-landtags-von-baden-wuerttemberg-drittes-handlungsfeldberuecksichtigun/



Mehr Repräsentation und Sichtbarkeit für Frauen in der Landwirtschaft –

Der Deutsche LandFrauenverband präsentiert seine politischen Forderungen zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft.

Berlin, 23.06.2023 – Basierend auf der Studie Frauen.Leben.Landwirtschaft veröffentlicht der Deutsche LandFrauenverband (dlv) einen Forderungskatalog. Neben den Lücken in den agrarstatistischen Erhebungen thematisiert der dlv die gemeinsame Agrarpolitik in der EU, die noch mangelhafte Chancengleichheit bei der Vereinbarkeit von Betriebsleitung und Familie, die fehlende Unterstützung bei der sozialen und rechtlichen Absicherung sowie offene Fragen bei der Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit von Frauen.

Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv, zur Relevanz der Studie: "Viel zu lange hatten wir kein ausreichend quantitativ belegtes Wissen über die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft. Mit der Studie haben wir nun eine wissenschaftliche Fundierung für einige unserer langjährigen Forderungen." Die Unterstützung von Frauen bei Ihren Bestrebungen zur rechtlichen und sozialen Absicherung, etwa durch eine flächendeckende sozioökonomische Beratung, ist nur ein Bestandteil des Katalogs.

Frauen in der Landwirtschaft sind für den Deutschen LandFrauenverband (dlv) seit jeher eine zentrale Interessengruppe. "Die Studie hat eindrücklich gezeigt, dass Frauen, auch im 21. Jahrhundert, noch keine ausreichende Wertschätzung und Sichtbarkeit in der Landwirtschaft erfahren", so dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Eine angemessene Repräsentation von Frauen in agrarstatistischen Erhebungen ist für ein realistischeres Bild der Arbeit in der Landwirtschaft von essentieller Bedeutung und daher eine zentrale Forderung.

Unterschiedliche Belastungsfaktoren stellen landwirtschaftliche Familien tagtäglich vor Herausforderungen, die auch mit Folgen für die Gesundheit einher gehen können. Nach Ansicht des dlv können Belastungsfaktoren reduziert werden, wenn Planungssicherheit in allen Bereichen der Landwirtschaft hergestellt wird.

23. Juni 2023

www.landfrauen.info/fileadmin/Redaktion/PDF/Themen/LandFrauen_und_ Landwirtschaft/230619_dlv_Frauen_Leben_Landwirtschaft_Forderungskatalog.pdf

Aufruf zur Mitwirkung an der Kampagne zum Volksantrag "Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen"

"Seit Jahren bringen die LandFrauen die politische Forderung ein, den Flächenverbrauch zum Erhalt fruchtbarer, landwirtschaftlicher Böden einzudämmen. Deshalb unterstützt der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. dieses landesweite Bündnis", so Marie-Luise Linckh, Präsidentin LandFrauenverband Württemberg-Baden. Dem Info liegt der Flyer mit Argumenten und das

Formblatt für die Beteiligung dieses Volksantrages bei. Legen Sie die Formblätter bei den nächsten Veranstaltungen aus. Nutzen Sie das Erntedankfest! Die ausgefüllten Formblätter bis zum 31. Oktober an die Landesgeschäftsstelle schicken – von dort gehen diese an das Bündnis.

https://www.laendle-leben-lassen.de/

Mitgliederversammlung wählt neues Präsidium.



Mainz, 04.07.2023 – Petra Bentkämper bleibt für weitere vier Jahre an der Spitze des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv). Das ergab die Wahl der heutigen dlv-Mitgliederversammlung. An ihrer Seite gestaltet als Erste Vizepräsidentin Ursula Braunewell (LandFraueverband Rheinhessen e.V.) die Zukunft mit. Zweite Vizepräsidentin ist Christine Reitelshöfer (Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband).

Beisitzerinnen sind Jutta Kuhles (Rheinischer LandFrauenverband e.V.), Claudia Nielsen (Land-Frauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.), Heidrun Diekmann (Westfälisch-Lippischer Land-Frauenverband e.V.) und Ursula Pöhlig (Landfrauenverband Hessen e.V.).

Petra Bentkämper bedankt sich als wiedergewählte Präsidentin für das Vertrauen: "Es ist eine Ehre für mich, unsere Anliegen weiterhin als Präsidentin und mit aller Kraft voranzubringen. Mein Blick wird sich in der kommenden Legislatur verstärkt nach innen richten. Dabei werde ich Verbandsentwicklung, die Schärfung des Verbandprofils sowie die Arbeit an einem neuen Leitbild fokussieren. Natürlich bleibt auch die Gestaltung der Zukunft ländlicher Räume weiterhin der Schwerpunkt meiner Arbeit und als dlv-Präsidentin werde ich auch zukünftig eine starke Stimme für alle Frauen auf dem Land sein."

Ursula Braunewell, bislang Zweite Vizepräsidentin und jetzt neue Erste Vizepräsidentin des dlv ergänzt: "Ich freue mich über das Vertrauen der Delegierten. Auch in Zukunft möchte ich die Themen Ehrenamt im Verband und in der Gesellschaft zukunftsfest gestalten. Zielstrebig werde ich Equal Pay und weibliche Altersarmut, Gewalt gegen Frauen und Kinder im ländlichen Raum sowie Parität, gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden im Deutschen LandFrauenverband, voranbringen."

Christine Reitelshöfer neue Zweite dlv-Vizepräsidentin davor Beisitzerin im ehemaligen dlv-Präsidium, hebt hervor: "Wir Landfrauen sind Gestalterinnen und Motor in ländlichen Räumen. Ich freue mich, weiterhin unsere vielfältigen Themen wie zum Beispiel Ernährungsstrategie und Transformation der Landwirtschaft auf Bundesebene bearbeiten zu dürfen."

Mit großem Applaus verabschieden die Delegierten der Landesverbände die Mitglieder des bisherigen Präsidiums: Juliane Vees (LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern), Sibylle Klug (LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.) und Elisabeth Brunkhorst (Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.). Die Präsidiumswahlen finden satzungsgemäß alle vier Jahre durch die Mitgliederversammlung statt. Mitglieder des Deutschen LandFrauenverbandes sind die 22 Landesverbände.



Das neue Präsidium des Deutschen LandFrauenverbandes mit Präsidentin Petra Bentkämper (Mitte).



Das geschäftsführende Präsidium des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden mit Petra Bentkämper (Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes).

Festlicher Abschluss der Kursleiterinnen-Lehrgang 2020 mit Workshop

Was lange währt - wird endlich gut.

Am 26. März trafen sich die Absolventinnen des Kursleiterinnen-Lehrgangs zur präventiven Gymnastik von 2020 endlich zur Abschlussfeier, die coronabedingt damals nicht stattfinden konnte. Nach einer anstrengenden und sehr abwechslungsreichen Fortbildung zum starken Rücken und flachen Bauch, einem Ganzkörperworkout mit der Matte sowie einer Stretching- und Beweglichkeits-Einheit mit der Referentin Christina Hirsch, ging es zum gemeinsamen Essen und Sektempfang. Bildungsreferentin Aylin Bergemann gratulierte und dankte den Übungsleiterinnen im Namen des Landesverbandes.



Wichtiges vom LandFrauenverband

Leider laufen die Kurse, Bleib-Fit von der SVLFG, zum 31. Dezember 2023 aus.



Handlettering – Seminar in Ellwangen-Neunheim

Kreativkurse kommen immer gut an: so auch das Handlettering - Seminar. Getroffen dazu haben sich die Landfrauen aus Ellwangen und ihre Gäste. Bildungsreferentin Hester Rapp-van der Kooij führte durch den Nachmittag, bei dem die Frauen Sketchnotes, verschiedene Schriftarten und Dekoideen kennenlernten.

Mit viel Kreativität und Engagement entstanden viele schöne Wunschkarten, Briefe, Sprüche für die Wand, Etiketten usw. Der Austausch untereinander vertiefte das Gelernte noch. Die Teilnehmerinnen bestätigten alle, dass sie vieles mitgenommen hatten und die Auszeit vom hektischen Alltag genossen hatten.

Das Handlettering- Seminar kann direkt bei der Referentin gebucht werden und eignet sich auch gut zur Gewinnung neuer Mitglieder.





Erziehungsseminar in Kürnbach: Mein Kind findet mich gerade doof und das ist okay

Wozu braucht es denn bitteschön Mut zur Erziehung? Das läuft doch zwischen Frühstücksmüsli und Gute-Nacht-Geschichte automatisch nebenher, oder etwa nicht?

Sollten Sie sich hier wiedererkennen, lesen Sie die folgenden Zeilen besonders aufmerksam.

Denn "Mut zur Erziehung", so der Titel des Seminars von Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann, braucht es für all jene, die es nachhaltig gut machen wollen.

Die beruhigende Nachricht vorweg: Wir sitzen alle im selben Boot – und das ist keine hohle Phrase. Im Laufe des Nachmittags nicken sich die zwölf Seminar-Teilnehmer in der Mensa der Kürnbacher Grundschule immer wieder verständnisvoll zu. Die Situationen sind bekannt: Trödelei am Morgen, der Kampf mit der Zahnbürste, ein wissentlicher Regelverstoß. Und ja, bisweilen treibt das Mama und Papa zur Weißglut. Der richtige Umgang mit den eigenen Erregungszuständen, aber auch jenen der Kinder, ist ein Teil des Seminars. Das gemeinsame Erarbeiten einer liebevollen, starken und selbstbewussten inneren Haltung als Basis für ein harmonisches und zielführendes Miteinander ist die Essenz, gegossen in sechs übergeordnete Themenblöcke. Die beinhalten auch so manche Erkenntnise, die den Teilnehmern hier und da kurzzeitig die Pupillen weiten.

Erziehen heißt auch mal "Aushalten". Etwa, dass mich mein Kind grade doof findet, weil es einen Film nicht schauen oder schon vom Esstisch aufstehen darf.

"Meine Aufgabe als Elternteil ist es nicht, meinem Kind immer gefällig zu sein. Ich schreite voraus, gebe den Rahmen vor und bin dabei transparent, konsequent und deshalb verlässlich. Innerhalb dieses Rahmens hat ein Kind seine Freiheiten, aber es braucht schon auch klare Ansagen", erläutert Seminarleiterin Reichenbach-Lachenmann. Dabei spricht sie von einer liebevollen und natürlichen Autorität und ganz klar nicht von der autoritären Erziehung im Sinne des frühen 20. Jahrhunderts. Die Liebe zum Kind ist niemals an Bedingungen geknüpft, der Umgang mit Regelverstößen nicht von der Laune der Eltern abhängig. Gespräche sind genauso wichtig, wie das Vorleben von Werten durch Handlungen. Vielleicht erinnern Sie sich an die eine oder andere Predigt, die Sie als Kind erdulden mussten? Wie erfolgreich was das wohl?

"Wenn sich ein Kind in einer Situation nicht gut verhält, dann ist es an mir, ihm einen positiven Ausweg aus dieser Situation zu weisen. Denn ein Kind möchte immer positiv wahrgenommen werden, kann aber nicht unbedingt seine Worte und Taten damit in Einklang bringen. Indem ich das tue, gebe ich als Mama oder Papa eine Orientierung, lebe Werte vor und tue das ganz ohne Standpauke", weiß die Referentin.

Umgekehrt will auch das Loben gelernt sein. Nicht jedes Bild ist ein Kunstwerk und mit vier Jahren eigenständig eine Toilette zu benutzen keine Sensation. Lob, eigentlich jegliches Feedback, erfolgt idealerweise unmittelbar situationsbezogen und konkret. Also beim Malen lieber eine hübsche Farbe im Bild hervorheben, als einfach zu sagen: "Das ist ein tolles Bild."

Wer ständig und für alles lobt, nutzt den Wert des Zuspruchs rapide ab, provoziert im schlechtesten Fall gar den Unmut des Kindes – und das rächt sich spätestens in der Schule. Wer dort erfolgreich sein möchte, sollte vorher in seinem Leben schonmal ein paar Fehler gemacht haben. Die braucht es nämlich auch, weiß die Seminarleiterin: "Anstrengungsbereitschaft und Frustrationstoleranz sind Schlüsselgualifikationen für eine glückliche Schulzeit. Denn spätestens dort wird es nicht immer nur schnelle Erfolge geben."

Am Ende eines aufschlussreichen Seminartages verlassen die Teilnehmer die Kürnbacher Grundschule mit Elan und Zuversicht. Die individuellen Problemchen des Miteinanders und der Erziehung gibt es überall. Doch mit dem richtigen Werkzeug muss man den Verlauf der Dinge zwischen Frühstücksmüsli und Gute-Nacht-Lektüre nicht dem Zufall überlassen. Es braucht nur ein kleines bisschen Mut.

Text Patrick Lang

LandFrau – eine von 50.000

Silke Waldherr, 42 Jahre, verheiratet, zwei Mädchen (1 und 3), Berufsberaterin bei der Arbeitsagentur Heilbronn. Ich stamme aus einem landwirtschaftlichen Betrieb, den mein Bruder weiterführt. Ich wollte nie etwas mit "Haushalt und Landwirtschaft" zu tun haben, aber die Landjugendzeit hat mich sehr positiv geprägt.

Ich bin Mitglied seit März 2019, aktiv aber schon seit Herbst 2018. Vorsitzende bin ich seit März 2019 (mit Eintritt in den Verein).



1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?

Die LandFrauen Siegelsbach gab es in der Wahrnehmung immer schon. Als Kind musste ich dort bei der Weihnachtsfeier Akkordeon spielen, da meine Oma früher mal Vorsitzende war. Für mich war das ein Verein mit "älteren Frauen", den ich nie interessant für mich fand. Dann aber war der Ortsverein kurz vor der Auflösung und einige junge Frauen vom Dorf sprachen mich an, ob wir das verhindern wollen.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?

Die Vielfältigkeit der Themen, die Geselligkeit, das Miteinander, die verschiedenen Generationen und Erfahrungen.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden kön-

Das ist in jedem Ort anders. Was in dem einen Ort funktioniert hat, muss im anderen Ort nicht funktionieren. Es müssen aber immer zwei oder drei Zugpferde gewonnen werden, die dann neue Themen (auch wenn sie vielleicht schon alt sind) bringen, aktuelle Themen behandeln und das alles auch in den neuen Medien entsprechend bewerben. Was nicht geht: ein reiner Vortragsverein mit Nachmittagsterminen. Das schließt alle jüngeren, berufstätigen Frauen automatisch aus.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?

Meine Schwerpunktthemen sind Sport, Vorträge und Workshops. Neu ist jetzt auch unsere Krabbelgruppe, die mir sehr am Herzen liegt.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?

Wo ich mich wohlfühle, wo meine Familie, wo meine Freunde sind.

6. Was ist für Sie Glück?

Innere Zufriedenheit, wenn man einfach mal genießen kann und auch negative Erlebnisse positiveren kann.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?

Kindergarten-Bring und Abhol-Service.

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?

Zum Entlasten müssen Frauen erst mal kommunizieren, dass sie Unterstützung brauchen. Es tut auf jeden Fall gut, Gespräche zu führen, genau zuzuhören und auch zwischen die Zeilen zu fühlen. Wenn jeder das einbringt, was er gut kann, ist oft schon im Team eine gute Zusammenarbeit möglich.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Ich wünschte mir, dass wir bald in unseren Neubau einziehen können, dass meine Familie gesund bleibt und Zeit für mich.

Liebe Führungskräfte auf Ortsebene,

aufgrund des personellen Engpasses war es uns in diesem Jahr leider nicht möglich, ein komplettes Bildungsprogramm für 2024 zu erstellen. Sie erhalten anbei in kompakter Kurzform die Themenangebote der Bildungsreferentinnen Aylin Bergemann, Maria Püschel und Hester Rapp-van der Kooij. Auch die ReferentInnenliste werden Sie in diesem Jahr in gekürzter Fassung, aber natürlich mit allen neuen Themen externer Referentinnen und Referenten erhalten.

Ulrike Lieber hat ihr Arbeitsverhältnis zum 30. Juni 2023 beendet, Rita Reichenbach-Lachenmann wird Ende des Jahres den Verband verlassen. Für diese beiden Mitarbeiterinnen werden aktuell Nachfolgerinnen gesucht. Sobald diese angestellt sind, werden Sie auch von ihnen Themenangebote

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen viel Freude bei der Planung des Bildungsprogramms auf Ortsebene.

Dr. Beate Krieg, Landesgeschäftsführerin

Korrektur aus INFO 1 2023 Das Redaktionsteam entschuldigt sich für die Fehler, die sich bei diesem Beitrag eingeschlichen hatten.

46 neue Mitglieder in 2022 - ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jubiläumsjahr für die Tammer LandFrauen

Langjährige Netzwerke, kreative Instagram-Posts, zahlreiche Beiträge auf der Homepage und im örtlichen Amtsblatt trugen ebenso zu diesem Erfolg bei wie die persönliche Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen mit aktiver und offener Ansprache der Besucherinnen und Besucher, die Zusammenarbeit mit anderen Tammer Vereinen und ein besonders engagiertes Vorstandsteam aus "alten Hasen" und jungen Frauen. Sicher gibt es noch viele weitere Erfolgsfaktoren, aber in Tamm stimmt kurzum das Zusammenspiel von allem! Was war geboten im Jubiläumsjahr 2022?

75 Jahre der unser Ortsverein nun angesehener Bestandteil der ausgeprägten Tammer Vereinskultur! Zahlreiche Workshops, Vorträge, und Ausflüge standen nach der anstrengenden und lähmenden Corona-Pandemie wieder allen Mitgliedern und Gästen mit abwechslungsreichen Themen offen. Hinzu kommt ein ausgewogenes Sportprogramm mit Nordic Walking, Schwimmen und Präventiver Gymnastik. Die große Nachfrage im Jahr 2022 hat gezeigt, dass etwas gefehlt hat und der persönliche Kontakt ein wichtiges Thema in der Vereinsarbeit ist. Viele Tammer LandFrauen und Vorstandsmitglieder haben sich zudem im Amtsblatt, auf der Homepage und auf Instagram persönlich vorgestellt, um die LandFrauen wieder zurück in die öffentliche Wahrnehmung zu führen. Außerdem gab es im Laufe des Jahres immer wieder Fotos aus dem unerschöpflichen LandFrauen-Archiv mit vielen besonderen Aktivitäten und bleibenden Erinnerungen der letzten 75 Jahre.

Anlässlich der Tammer Stadterhebung feierten die LandFrauen zusammen mit der ganzen Bevölkerung. Dann folgte die Jubiläumsfeier des Ortvereins im Sommer für alle Mitglieder mit Familie und zahlreiche Gäste in der Tammer Kelter – sie war DAS Highlight im Jubiläumsjahr. Mit einem geräumigen Insektenhotel auf dem Tammer Friedhof und den LandFrauen-Rosen vor dem Rathaus wurden neben der bereits seit vielen Jahren bestehenden LandFrauenbank zwei weitere bleibende Zeichen in der Stadt gesetzt. Der Renner am Jahresende war schließlich der Verkauf hausgemachter Produkte auf dem Weihnachts- und Wochenmarkt, aus dessen Erlös 2023 eine weitere gemütliche LandFrauen-Sitzbank, dieses Mal für einen Tammer Spielplatz, gespendet wird. Auch werden als Alt und Jung verbunden.

Da die Tammer LandFrauen bereits im Jahr 2021 maßgeblich an der Spendenaktion der KreisLand-Frauen Ludwigsburg fürs Ahrtal beteiligt waren, wurde im Ortsverein kurzerhand auch 2022 wieder das ganze Jahr über fleißig weiter gesammelt und zahlreiche Lebensmittelgutscheine an den LandFrauenkontakt im Ahrtal geschickt. Auch heute sind die Not und Dankbarkeit vor Ort noch aroß!

Das Motto der Tammer LandFrauen für 2023: "An uns kommt Frau nicht vorbei!"

LandFrauenverein Kuchen - Gutes Miteinander von Jung und Alt

Im Sommer 2022 bei einem ersten gemeinsamen Kaffee bei der erste Vorsitzenden der LandFrauen Kuchen, Rose Clement, im Garten sind die Jungen Kuchener Landfrauen entstanden. Die Gruppe ist bunt gemischt und besteht aus Frauen unterschiedlichen Alters. Sowohl langjährige als auch neue LandFrauen sind mit dabei. Das Interesse an einem gemeinsamen Austausch und die Neugierde auf die vielfältigen Themen der Landfrauen verbindet die Gruppe. Dabei möchte die Gruppe sich einerseits als junge Gruppe in Kuchen etablieren, aber andrerseits auch vom Erfahrungsschatz der langjährigen Landfrauengruppe profitieren und die Traditionen fortführen nach dem Motto: Altes bewahren aber auch offen sein für neues. Ein monatlicher Stammtisch wurde eingeführt, bei dem der Austausch, das Ideensammeln und auch das Kennenlernen zentral stehen. Ganz neu gibt es jetzt ein Walking-Gruppe, die sich einmal in der Woche am Abend trifft und sich bei Spaß und guter Laune fit hält. Die Jungen LandFrauen beteiligen sich an verschiedenen Veranstaltungen der Landfrauen und übernehmen dort einige Bereiche wie das Kinderprogramm am Kuchener Hock oder die Tischdeko beim Kuchener Apfel-

fest. Wichtig ist dabei, dass die Aktionen so geplant werden, dass natürlich auch die Mama's mit kleinen Kindern teilnehmen können. Deshalb wird z.B. das Basteln der Tischdeko auf einen Nachmittag gelegt, an dem die Kinder mitkommen können. Das fördert die Gemeinschaft und die eine oder andere "kleine LandFrau" wird so von klein auf bei den LandFrauen verwurzelt.



LandFrauen Siegelsbach – kurz vor der Auflösung gab es neuen Wind

Das hatte sich selbst der Bürgermeister nicht träumen lassen, dass sein Vorschlag im März 2018 bei der ersten Versammlung zur geplanten Auflösung des Ortsvereins Siegelsbach solch eine positive Wendung bewirkte.

Er hatte die LandFrauen gebeten, am Dorffest einen Infostand über die LandFrauenarbeit zu machen, um evtl. doch noch neue Mitglieder zu finden und den Verein nicht auflösen zu müssen. Das Dorffest brachte dann auch die entscheidende Wendung. Ein paar Frauen fühlten sich angesprochen und machten abends in der Bar Werbung. Und dann hieß es nur noch: "wenn du dabei bist, bin ich es auch". An der zweiten Versammlung im Oktober waren dann acht Frauen neu dazugekommen, die sich für eine Fortführung der Vereinsaktivitäten aussprachen.

Die noch vorhandenen Mitglieder- fast alle über 70 Jahre - waren froh um den frischen Wind und hatten gleich zugestimmt, dass es nur noch Abendveranstaltungen geben soll, um berufstätigen Frauen eine Teilnahme zu ermöglichen. Bis zur ersten Wahl im März 2019 waren dann Programmpunkte wie Adventskranzbinden, Geschenke aus der Küche, Programmworkshop, Fondant-Workshop, Wanderungen, gesellige Treffen bereits große Erfolge und man konnte eine neue Vorstandschaft mit sechs neuen Mitgliedern wählen. Drei bisherige Vorstandsmitglieder ließen sich überzeugen, die neue Vorstandschaft noch weiter zu unterstützen. Die LandFrauen wurden im Ort immer präsenter, es kamen immer mehr junge Frauen, die Bilder im Mitteilungsblatt gesehen hatten und sich angesprochen fühlten. Ab April war dann auch eine Sportgruppe gegründet mit einer Trainerin, die auch Mitglied wurde.

Hier war die **Pressearbeit** wirklich wichtig. Durch aktive und gute Bilder (immer mit der Genehmigung der Teilnehmerinnen) ist ein Artikel gleich viel ansprechender, im Ort wird darüber gesprochen und hierdurch kam auch die Idee zum Sport...

Dann kam die Corona-Pandemie und die Aktivitäten waren erst mal gebremst.

Online fanden dann aber trotzdem noch Sportund Yogaangebote und eine Weinprobe statt, die auch von Nichtmitgliedern überregional gebucht wurden.

Der Neustart nach der Pandemie gestaltete sich sehr schwierig. Die Vorstandschaft hatte bei den ersten Veranstaltungen das Gefühl, dass die Euphorie von 2019 weg war und auch die neugewonnenen Mitglieder nicht mehr kommen wer-

Aber 2023 brachte wieder neuen Mut, neue Mitglieder, neue Euphorie.

Nach der Wahl im Herbst 2022 wurden in der Vorstandschaft die Aufgaben verteilt, sodass jede im Team für ein Thema verantwortlich ist.

Für 2023 wurde das erstmals so umgesetzt und es funktioniert gut. Die neue Schriftführerin hat Instagram und Facebook als Werbeplattform entdeckt und nutzt dies rege. Aber auch die Flyer, die über Canva gestaltet sind, finden regen Zuspruch und kommen gut an. Viele Mitglieder setzen die Flyer in ihren WhatsApp-Status, werben damit in ihrem Bekanntenkreis. Anmeldungen laufen seit dem Neustart über ein LandFrauenhandy. Auch die älteren Mitglieder haben sich inzwischen daran gewöhnt und melden sich dann über Bekannte an, die das dann weiterleiten. Die zweite Jahreshälfte bringt uns noch viele weitere interessante und aufregende Tage: So lernen wir "Krav Maga" kennen, eine Kampfsportart, die aus Israel stammt, machen einen Golf-Schnupperkurs mit Einkehrschwung, ein Grillseminar, einen gemeinsamen Besuch des Weindorfes in Heilbronn, werden türkisch kochen, Seife sieden und das inzwischen schon traditionelle Adventsbasteln anbieten. Die LandFrauen Siegelsbach sind inzwischen wieder ein aktiver Verein, der auch von den anderen Vereinen so wahrgenommen und auch eingebunden und beteiligt wird.

Die LandFrauen Siegelsbach sind inzwischen wieder ein aktiver Verein, der auch von den anderen Vereinen so wahrgenommen und auch eingebunden und beteiligt wird. Siegelsbach hat 1600 Einwohner und wir haben inzwischen über 80 Mitglieder, etwa 30 aus Bad Rappenau und Hüffenhardt. Viele Neumitglieder (in 2023 wieder über 10 Neueintritte) kommen auch aus den Nachbarorten. Kooperation und Vernetzung ist angesagt. Für 2024 sind Themen wie Pralinenmachen, Rau(h)nächte, Räuchern, Torten verzieren, Russisch kochen und die Märchenerzähler in der Pipeline. Auch entstand die Idee, eine Krabbelgruppe, "die Landzwerge", für Kinder im Alter von null bis zwei Jahren zu gründen. Eine frischgebackene Mama, die schon Mitglied ist, hat sich bereit erklärt, die Gruppe zu leiten. Die ersten zwei Termine waren schon so gut besucht, sodass der Treff nach den Pfingstferien in den großen Saal verlegt werden muss. 2025 wird dann der Ortsverein 75 Jahre, was natürlich

gebührend gefeiert werden wird. Mit Zuversicht, Mut und Ideenreichtum ist der Weg in die Zukunft gelungen.





Viele gemeinsame Aktionen und Angebote für Jung und Alt haben bei den Siegelsbacher LandFrauen den Weg in die Zukunft gelingen lassen.

KreisLandFrauen Heidelberg-Sinsheim – 1.Mai auf der BuGa in Mannheim

Da die Mannheimer LandFrauen die Doppelbelastung Maimarkt und BuGa nicht stemmen konnten, übernahm der Vorstand des Kreises Heidelberg-Sinsheim die Bewirtung des LandFrauenstandes am 1.Mai. Lief der Morgen noch etwas schleppend, auch wegen der noch kühlen Temperaturen, "brummte die Hütte" ab Mittag.

Bei strahlendem Sonnenschein, fanden 15 kg Bauernbrote mit leckeren Aufstrichen wie z.B. Tomatenbutter, Bärlauchquark, Fetakäsecreme scharf und Grünkernaufstrich, 6 kg Hefezopf mit feinen selbstgemachten Konfitüren, reißenden Absatz. Die Kaffeemaschine glühte und auch Apfelschorle wurde gerne genommen. Mehrfach gingen diverse Rezepte an die begeisterten Gäste. Alle Angebote waren kostenlos, aber die zufriedenen Menschen aus nah und fern, warfen gerne etwas in die bereitgestellten Spendenboxen. Der Erlös des Tages kommt der eigenen Vereinsarbeit zugute. Immer wieder wurden wir gefragt: Seid ihr nächstes Wochenende auch wieder da?

Leider lautete da die Antwort nein, aber die Mannheimer LandFrauen bewirten an den Wochenenden bis zum Ende der BuGa mit genauso leckeren Dingen. Für uns war es ein anstrengender Tag aber auch ein erfolgreicher.



KreisLandFrauenverband Heilbronn zu Gast bei der Heilbronner Stimme.

Am Donnnerstag, 23. März war der KreisLand-Frauenverband Heilbronn zu Gast bei der Heilbronner Stimme. Redakteurin Katja Bernecker erklärte das Bürgerportal meine.stimme mit seinen Möglichkeiten. Sie erläuterte den Anmeldeprozess und die Funktionalitäten, wie z.B. das Einstellen von Berichten und Veranstaltungshinweisen direkt durch die Benutzer des Portals. Die im Portal angemeldeten LandFrauenvereine werden dann zu Heimatreportern ihrer Region. Das kostenlose Bürgerportal meine.stimme kann von LandFrauenvereinen für die Öffentlichkeitsarbeit und die regionale Vernetzung genutzt werden.



Kreisverband Heilbronn – Ehemaligentreffen in Schwaigern

Gut besucht war am 26. April in der Schwaigerner Frizhalle das Treffen der ehemaligen Ortsvorsitzenden und Ansprechpartnerinnen des Kreis-LandFrauenverbandes Heilbronn. Zu Beginn gab es ein ganz großes "Hallo", denn einige hatten sich schon sehr lange nicht mehr gesehen. Nach vielen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen bereitete das Balsam-Märchenteam aus Bad Rappenau dem Publikum dann einen "märchenhaften Nachmittag".



Angebot zu Smartphone-Fotografie vom Kreisverband Heilbronn

Zum Thema Fotografieren mit dem Smartphone informierte sich der KreisLandFrauenverband Heilbronn am Samstag, 1. April in Flein. Referentin Melanie Rücker, Hochzeits- und Familienfotografin, zeigte den 19 Teilnehmerinnen wie die Kamerafunktion in den gängigen Smartphones genutzt werden kann. Damit können Fotos einfach aufgenommen werden. Damit die Fotos dabei auch gute Bilder werden, lohnt sich das Nutzen der unterschiedlichen Funktionen der Kamera-App. Dazu gehören z.B. die Rastereinstellung, die intelligenten Voreinstellungen zum automatischen Erkennen der Motivsituation, die Portraitfunktion, HDR und Fokus. Ein Überblick über Bildaufbau. Perspektive und grundsätzliche Hinweise zum Fotografieren schlossen die Einführung ab. Danach folgte der Praxisteil, in dem die Teilnehmerinnen das zuvor gehörte direkt in Fotos auf ihren eigenen Smartphones umsetzten. Den Abschluss bildeten Hinweise für das einfache und datensparende Versenden der aufgenommenen Bilder. Der KreisLandFrauenverband Heilbronn wird diese gelungene Veranstaltung noch einmal wiederholen.



KreislandFrauenverband Mannheim auf dem Mannheimer Maimarkt

Der KreisLandFrauenverband Mannheim brachten sich vom 29. April bis zum 9. Mai täglich auf dem Mannheimer Maimarkt mit der Milchbar mit frischen Milchshakes ein. Am Tag der Eröffnung besuchten Minister Peter Hauk MdL, Oberbürgmeister Peter Kurz und dem Vizepräsidenten des Landesbauernverbandes Jürgen Maurer den LandFrauenstand. Darüber hinaus veranstaltete der Kreisverband am 2. Mai den "Tag der Land-Frau" mit dem Mundartkünstler Chako Habekost.



KreisLandFrauenfrühstück im KreisLandFrauenverband Neckar-Odenwald

Die LandFrauen sind bekannt für ihre ebenso gut besuchte wie organisierte Veranstaltungen. So war es kein Wunder, dass beim KreisLandFrauenfrühstück auf Einladung von Renate Streng als Kreisvorsitzende sowie Isabella Theuerweckl als Geschäftsführerin in Mudau Donebach im Sportheim mehr als 100 Personen anwesend waren. Als nicht unerheblicher Publikumsmagnet wirkte Gerhard Bönig mit seinem musikalischen Programm "Ach, die Frauen". Wie Renate Streng in ihrer Begrüßung erläutert, sind "Landfrauen" alle vielseitig interessierten Frauen vom Land. Seit 75 Jahren setzt sich dieser Verband – ebenso der Kreisverband NOK - mit einem breiten Angebot für aktuelle Themen und Weiterbildung ein. So zum Beispiel die Gleichstellung in Lohn und

Position, Altersarmut bei Frauen, gegen Gewalt oder für berufliche Weiterbildung. In Vorträgen über Ernährung und Gesundheit oder mit informativen Ausflügen sei man auch auf dem Land "up to date". Anschließend appellierte die Kreisvorsitzende an die anwesenden Frauen: "Wenn wir unsere Interessen selbst in die Hand nehmen. können wir Veränderung erreichen. Gemeinsam sind wir stark und unser Einsatz lohnt sich - für uns selbst, für die Zukunft, für unsere Kinder und Enkelkinder." Dann genossen die Damen zunächst begeistert ihr Frühstück und anschließend die musikalischen Spezialitäten von Georg Kreisler. Authentisch präsentierte Gerhard Bönig Lieder von und über Frauen aller Art. Die LandFrauen waren begeistert.

Wir lernen einander besser kennen! KreisLandFrauenverband Böblingen und KreisLandFrauenverband Ulm

Zu einem gemeinsamen Treffen luden sich die Böblinger und Ulmer Kreisvorstandschaft ein. Nachdem wir uns im Jahr 2022 zum ersten Mal digital über Zoom zum Austausch getroffen haben, wollten wir uns auch in Präsenz austauschen. Das erste Treffen am 23. August 2022 war geprägt vom Kennenlernen der Kreisvorstandsdamen, der Darstellung der Kreisverbände und der besonderen Merkmale der Arbeit in den Kreisverbänden. Am Samstag, den 25. März 2023 trafen wir uns zum zweiten Mal zu einem Arbeitsessen auf dem Sulzburghof in Lenningen. Wir hatten den gesamten Nachmittag Zeit, um unseren Austausch zu intensivieren. Dazu wurden zwei gemischte Gesprächsgruppen gebildet. Die Gruppen sprachen über Themen wie:

- die Struktur der Kreisverbände, Größe, Aufbau, Mitalieder usw.
- die Darstellung der gewählten Kreisvorstandsmitglieder
- die Arbeitsweise in den Kreisverbänden, der Aufbau mit erweiterter Kreisvorstandschaft
- die Aufgabenteilung der Vorstandschaft und Kreisgeschäftsführung
- die Mitgliederstrukturen in den Ortsvereinen
- Bildungsprogramme der Kreisverbände Böblingen und Ulm
- Darstellung von erfolgreichen Bildungsveranstaltungen in den Kreisverbänden, z. B. Wellness

in Wörishofen, Motorsägelehrgang, Kreativangebote, Lehr- und Kulturfahrten usw.

- Die jungen LandFrauen im Kreisverband Ulm Verantwortlichkeit, Angebot, Bildungsveranstal-
- Die unterschiedlichen Ansprüche der Generationen in den LandFrauenvereinen – wie können wir dem in Zukunft noch besser gerecht werden.

Ein wichtiges Fazit der Gespräche war, dass man die Frauen auffangen sollte, die gerade das Rentenalter erreichen und noch was Neues suchen. Diese Frauen können mit ihren Kenntnissen und zum Teil sehr kompetenten Fähigkeiten unsere LandFrauenarbeit unterstützen.

Bei gemeinsamem Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen. Es hat beiden Kreisen Freude gemacht und gutgetan, auch mal über den eigenen Kreis hinauszuschauen!



LandFrauenverein Wallstadt – ein Tag auf der BUGA

Am 20. Mai hieß es für die Besucherinnen und Besucher des LandFrauenstandes auf der Bundesgartenschau in Mannheim "Gymnastik für Kopf & Körper". Bildungsreferentin Aylin Bergemann hatte Übungen, die Bewegung und Denkaufgaben kombinieren, zusammengestellt. Interessierte Besucherinnen und Besucher stellten sich der Herausforderung, während sie Arm- und Beinübungen absolvierten, Fragen wie z.B. "Wo befindet sich das Brandenburger Tor?" oder "Welche Farbe hat ein Feuerwehrauto?" oder "Was ist das Ergebnis von 3x12?". Die Kombination von Bewegungen und kognitiven Übungen fördert die Synapsenbildung im Gehirn, d.h. es werden Verbindungen geschaffen, wo noch keine waren. Daher ist das Scheitern an diesen Aufgaben will-

kommen. Diese Kombinationsübungen werden sowohl in der präventiven Gymnastik als auch in der Arbeit mit Demenzkranken angewendet. Für Leib und Seele mit diversen Kuchen, Kaffee und schmackhaftem Quittenschorle waren die Frauen des Ortsvereins Mannheim-Wallstadt mit ihren Ortsvorsitzenden und ehemalige Vizepräsidentin des Landesverbandes Sonja Leyghdt zuständig.





LandFrauen Gammelshausen: Ausflug ins Allgäu

Im April starteten 19 Landfrauen mit dem Bus ins Allgäu ins Selbstversorgerhaus Vorderburg-Rettenberg. Unterwegs wurde bei herrlichem Wetter eine Rast mit Vesper am Notzenweiher in Betzigau eingelegt.

Am Samstag stand das Bergbauernmuseum in Immenstadt-Diepolz mit einer Führung auf dem Programm. Das Museum lädt zum Begreifen, Mitmachen und Entschleunigen ein. Bei schöner Aussicht auf die verschneiten Allgäuer Berge freuten sich alle auf das Mittagessen in der Einkehr-Alpe.

Am Nachmittag wurden die Landfrauen in Bierbrauerei Zöttler in die Allgäuer Braukunst einge-

Mit einer einer Stadtbesichtigung in Kempten und dem Besuch des Hofgartens und des Franziskanerklosters Bonlanden mit seinem sehenswerten Krippenweg endete unser Ausflug ins Allgäu.

Die Zeit verging wie im Fluge und alle Teilnehmerinnen waren vom Programm und der guten Stimmung begeistert.

Aprilscherz:

LandFrauenbienen-Tattoos für die Edinger LandFrauen

Als Tattoo-Motiv wurde von den Edinger Land-Frauen die LandFrauen-Biene ausgewählt. Das Körperteil war frei wählbar.

Unter dem Motto "wahre Werte gehen unter die Haut!" wurde diese Aktion über einen Zeitungsartikel beworben. Wer sich am 1. April im Tattoo-Studio einfand, sollte, mit einem neuen, bestechenden und kostenlosen Körperschmuck nach Hause gehen. Auch die Ortsvorstandschaft war anwesend, um jede mutige LandFrau zu begrüßen und zu betreuen. Dass es sich hierbei um einen Aprilscherz handelte, haben nicht alle auf den ersten Blick erkannt.

15 mutige LandFrauen- und Männer trafen sich daraufhin an jenem Samstag in der Tierarztpraxis von Dr. Andrea-Wenske-Bauer, dem vermeintlichen Tattoo-Studio. In allerletzter Sekunde hatte man sich aber dann doch gegen ein richtiges Tattoo entschieden und stattdessen die LandFrauen-Biene als "Kindertattoo" gewählt. Dieses wurde ganz einfach mit Wasser aufgetragen. Danach wurde mit Prosecco desinfiziert um das Körperkunstwerk zu feiern. Wir hatten viel Spaß bei dieser Aktion und waren das DAS Stadtgespräch in Edingen.

Edingen soll schöner werden! Tattoo-Studio

Mondscheinshopping mit den Rommelshauser LandFrauen

Am 3. März fand der erste Mondschein Shopping Basar als neues Angebot von Frauen für Frauen in Rommelshausen statt. Angeboten wurden Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Schuhe, Handtaschen, Schmuck und vieles mehr. Die 30 Tische, die in der Sporthalle Rommelshausen zur Verfügung standen, waren schnell vergeben. Der Verkauf startete ab 17 Uhr. Schon früh füllte sich die Sporthalle und es war ein sehr reges Treiben. Es wurde gehandelt und gefeilscht. Auch kamen gute Gespräche zustande. Wer durstig oder hungrig war, wurde von den Landfrauen mit selbsthergestelltem Fingerfood gestärkt. Passend dazu gab es einen Ladies Night Kirschblüten-Secco sowie alkoholfreie Getränke. Der Ortsverein Rommelshausen hat sich sehr über das starke Interesse der verschiedenen Ortsvereine gefreut. Ein Teil des Erlöses kommt einem sozialen Projekt zugute. Für die Zukunft sind weitere Basare geplant.



Cantranen Sind artin

Hegnacher LandFrauen gestalten den Osterbrunnen

Wieder ziert der Osterbrunnen die Ortsmitte von Hegnach. Die frischen Farben der Eier auf grünen Girlanden heben beim Anblick sofort die Stimmung des Betrachters. Die LandFrauen Hegnach trafen sich an zwei Tagen, um dieses Werk zu gestalten. Ausgerüstet mit Gartenscheren und Arbeitshandschuhen und ganz viel Draht, wurden die Grünschnittspenden zu kleine Sträußchen und dann zu meterlangen Girlanden

gebunden. Dazwischen gelbe und orangene Eier und apfelgrüne Schleifen. Da waren Profis am Werk! Die Erfahrung und die umfassende Planung von Inge Lausterer, das Geschick flinker Hände und die Unterstützung von tatkräftigen Männern haben es ermöglicht, dass unser Rathausbrunnen in der Osterzeit zum Hingucker wird. Schön, dass dieses Brauchtum gepflegt und geschätzt wird.



LandFrauentreff Gingen: Die Bienen sind gekommen!

Im April 2023 trafen sich Land-Frauen und Landmänner im Rathauskeller, um Bienen zur Verschönerung von Gingen zu basteln. Aus leeren, gelb bemalten Konservenbüchsen in verschiedenen Größen, mit schwarzem Klebeband und Ohrenputzer, Schnüren, Holzkugeln und Regenrinnendraht oder leeren Plastikflaschen entstanden dekorative Bienen. Mit Filzstiften und Klebeaugen wurden zum Schluß freundliche Bienengesichter gemalt. Es wurde mit viel Spaß fleißig gebohrt, geklebt, geschnitten, genietet, gebunden "geschwätzt" und gelacht. Am 3. Mai war es dann endlich soweit: die Bienen kamen. Mit Heu ausgestopft, geben Sie Insekten Unterschlupf

und sind, verteilt im ganzen Ort, ein kreativer und dekorativer Frühlingsgruß.



Osterbrunnen in Wäschenbeuren

Seit 2006 gestalten die Landfrauen den Rathausbrunnen von Wäschenbeuren. Auffallend sind die bunt bemalten Eier mit verschiedenen Motiven. Eine Augenweide zum Verweilen.



Der Bürgertaler für die LandFrauen in Feudenheim

Eine besondere Ehre wurde den Feudenheimer LandFrauen am 10. März zuteil. Seit 2010 verleiht der CDU-Ortsverband Feudenheim den Bürgertaler. Diese gläserne Stehle wird stets an Personen oder Organisationen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Feudenheim einsetzen, verliehen. In der Laudatio hob der vorherige Preisträger die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der LandFrauen hervor. Beate Stroh und Susanne Spatz vom Vorstandsteam nahmen den Preis stellvertretend entgegen. An diesem Abend wurde Frauen-Power großgeschrieben. Eröffnet wurde der Abend vom 1. Heidelberger Frauen-Chor mit Liedern zum Thema Frauen. Nach der Preisverleihung sang Heide Karl, selbst LandFrau, hingebungsvolle Arien. In ihrer Dankesrede hob Beate Stroh nicht nur die zahlreichen Aktivitäten der LandFrauen in Feudenheim hervor, sondern berichtete auch von den zahlreichen Inititavien der LandFrauen für alle Frauen im ländlichen Raum.



In Großdeinbach krähte der Hahn

Bei herrlichem Sonnenschein konnten die LandFrauen und die Ortsgemeinschaft Großdeinbach das erste Großdeinbacher Ostergärtchen aufbauen, in dem sich eine lustige Hühnerschar mit einem Hahn und vielen Kücken tummelten. Die Gemeinschaftsaktion wurde auch von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule

unterstützt. Sie haben zusammen mit ihrer Klassenlehrerin viele bunte Ostereier gestaltet, die das Zäunchen wunderbar schmückten.

Die Ostergärtchenaktion fand bei den großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern großen Anklang und hat allen viel Freude bereitet.



Mittagstisch bei den LandFrauen in Hepsisau

Am 28. April boten die Hepsisauer LandFrauen zum ersten Mal ein Mittagessen für die Einwohner an. 80 Anmeldungen konnten die Frauen verzeichnen. Da es in dem kleinen Dorf nicht viele Möglichkeiten gibt, sich zu treffen, war dies eine gute Gelegenheit zum Austausch. Schön war, dass nicht nur ältere Gäste da waren,

sondern auch jüngere Frauen und Männer kamen. So ergab sich eine bunte Mischung. Genau so war das auch gewünscht, um einen inspirativen Platz für Begegnungen und Gespräche zu schaffen. Im November soll das Essen wiederholt werden, und die Hoffnung ist, einen Synergieeffekt zu schaffen, und so sogar neue Mitglieder für die Land-Frauenarbeit zu gewinnen.



Kreativworkshop der LandFrauen Kochersteinsfeld

Im April 2023 trafen sich 39 Teilnehmerinnen, in der Jesser Mühle in Kochersteinsfeld zu einem besonderen Kreativworkshop. Die "Junge LandFrauen"-Gruppe des Bezirkes Kocher-Jagst hatte dazu eingeladen. Aus Draht und Perlen fertigten die Frauen kunstvolle Stecker für Beete und Gärten. Jeder Stecker ist ein mit viel Motivation und Freude gefertigtes Unikat.



Maultaschen-Workshop bei den LandFrauen in Weinsberg-Gellmersbach

Am 25. Februar trafen sich 15 Frauen und zwei Männer im Bürgersaal zum Koch-Workshop: Maultaschen leicht gefertigt, schwäbischer Kartoffelsalat etwas kalorienärmer und Grießschnitten mit selbstgemachtem Apfelmus. Verschiedene Herstellungsarten wurden bei der Maultaschenfertigung angewendet. Die Referentin gab Tipps für verschiedene Füllungen und gab Antworten auf die Fragen: Welche Kartoffeln eignen sich am besten für den Kartoffelsalat? Wie lange muss man diese kochen?

Kartoffelsalat muss glänzen. Das geht auch ohne viel Öl und trotzdem ist der Geschmack da. Auch die vegetarische Variante konnte überzeugen. Von der Referentin gab es hierzu ein Rezept zur Herstellung von

Gemüsepaste. Grießschnitten müssen nicht immer nur zu Süßem gereicht werden und Apfelmus schmeckt auch ohne Zucker. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert und ließen es sich schmecken.



Aus den Ortsvereinen 27

Kleidertauschbörse für Frauen bei den LandFrauen Untergröningen

Bereits zum fünften Mal fand am 15. und 16. April die Kleidertauschbörse in der Sonnenschule statt und war auch dieses Mal wieder ein toller Erfolg. Auch der große Andrang an Besuchern jeglichen Alters, zeigte die große Begeisterung für diese Veranstaltung. Insgesamt wechselten ungefähr 1.500 gut erhaltene Kleidungsstücke, die Besitzerin und es gab viel Lob von den Besuchern für das tolle und große Angebot. Ein Teil der übriggebliebenen Kleidungsstücke werden an die Gaildorfer Hilfsorganisation "Easys" als Kleiderspende in die Ukraine abgegeben. Die nächste Kleidertauschbörse wird am 23. und 24. September wieder in der Sonnenschule in Untergröningen stattfinden.

Besuch der Siegelsbacher Land-Frauen auf dem SpargelgutWasserschloss

Sechzehn Teilnehmerinnen besuchten das Spargelgut Wasserschloss, wo sie von Referent Heiko Junker begrüßt wurden. Es folgte ein Bericht über die Arbeit auf dem Hof und die unterschiedlichen Lebensmittel, die dort vermarktet werden. Au-Berdem wurde der Anbau des Spargels vom Einsetzen der Pflanze bis zum Verkauf des fertigen Produktes erläutert. Mit zwei großen Transportbussen, wie richtige Erntehelferinnen, gelangten die LandFrauen zum Spargelfeld. Unter Anleitung des Referenten wurde zunächst der weiße Spargel aus den Erddämmen gestochen. Wie erwartet, erwiesen die LandFrauen auch bei diesem Seminar ihr außergewöhnliches Geschick. Anschließend durfte jede Teilnehmerin auf dem Nachbarfeld ihr Können beim Schneiden des grünen Spargels unter Beweis stellen. Ein tolles und außergewöhnliches Seminar.

60-jähriges Jubiläum der LandFrauen Güglingen

Im April 2023 luden die Güglinger LandFrauen ihre Mitglieder in den Saal der Weingärtnergenossenschaft Cleebronn-Güglingen ein. Mehr als die Hälfte der 114 Mitgliedsfrauen war gekommen und alle freuten sich über die Erfolgsgeschichte des Vereins. Das Vorstandsteam hatte das Fest als lockeren Nachmittag geplant, mit viel Raum für den persönlichen Austausch. Zwischen Kaffee mit LandFrauenkuchen und einem Vesperbuffet mit

Weinprobe gab es einen Vortrag zur Vereinsgeschichte. Bei einer Bilderpräsentation wurden Erinnerungen an Ausflüge, Festzüge, Arbeitseinsätze und den Verein prägende Frauen aufgefrischt. Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung von 38 Frauen, die schon seit 40 Jahren Vereinsmitglied sind. Als Erinnerungsgeschenk wurde ein Kalender mit vielen Fotos erstellt, der die Frauen ab Mai 2023 bis April 2024 begleitet.

Jubiläumsabend – 40 Jahre LandFrauenverein Untergröningen

Mit einem Jubiläumsabend feierte der Land-Frauenverein Untergröningen im Juni 2023 sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. "Landfrau: viele verbinden mit diesem Begriff Haushalt, Familie, Kochen, Backen, Stricken? Das Bild der LandFrau hat sich in den letzten 40 Jahren verändert", so Margret Hirsch zu Beginn der Veranstaltung. "Heute sind alle Frauen aus dem ländlichen Raum angesprochen, unabhängig von Alter, Beruf und Konfession. Hausfrauen, ebenso wie berufstätige Frauen, selbstständig mit eigener Meinung, die sie auch durchsetzen. ..LandFrauen stehen aber auch nach 40 Jahren immer noch für Heimat, Miteinander und Bildung." 27 Gründungsmitglieder zählte der Verein vor 40 Jahren. Mit heute 90 Mitgliedern, wird der Verein seit 2014 im Vorstandsteam von Margret Hirsch und Christine Lenz geführt. Doris

Kurz, Vorsitzende der KreisLandFrauen Schwäbisch Gmünd, gratulierte zum Jubiläum und bedankte sich für das Engagement: "LandFrauen sind Frauen, die sich einbringen und sichtbar sind." An der von Christine Lenz im Jahr 2019 ins Leben gerufenen Kleidertauschbörse für Frauen, sieht man, wie auch aktuelle politische Themen wie "Nachhaltigkeit" erfolgreich umgesetzt werden können."



Fubilani

Museums-Tipps

Der Traum von einem anderen Deutschland -Ausstellung in Mulfingen

Eine Ausstellung der Friedensbibliothek des Antikriegsmuseums der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg



Das Herrenhaus Buchenbach, die Stadt Forchtenberg, die Denkstätte Weiße Rose Forchtenberg sowie die Kulturstiftung Hohenlohe veranstalten im Herrenhaus in Buchenbach eine Ausstellung über die Mitglieder der Weißen Rose, die in dieser Gegend geboren sind. Theodor Haecker wurde am 4. Juni 1879 in Eberbach/ Jagst geboren, Hans Scholl am 18. September 1918 in Ingersheim bei Crailsheim und Sophie Scholl am 9. Mai 1921 in Forchtenberg. Theodor Häcker gilt in der Forschung als einer der geistigen Mentoren der Widerstandsgruppe Weiße Rose. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Biografien der Mitglieder dieser Widerstandsgruppe und Berichte über ihren Mut. dem Nationalsozialismus zu widerstehen.

April bis Oktober Mulfingen-Buchenbach Öffnungszeiten: Sa. und So. 10 - 17.30 Uhr Krieg. Krise. Knappheit. Im Bauernkriegsmuseum in Böblingen.



Die Sonderausstellung Deutschen Bauernkriegsmuseums Böblingen nimmt mit Krisengewinnern und Krisenverlierern, Aufwertungen und Wertverlusten, Knappheit und Krisenmanagement eine Thematik in den Blick, die uns aktuell erneut bewegt und herausfordert. Die Krisen der Böblinger Vergangenheit zeigen eines: wir haben sie überwunden. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen verschiedene Fragen: Wie gingen Menschen auf ihre eigene Weise mit Krisen um? Wie versuchte man sie zu bewältigen? Erkennen wir Parallelen zu heute? Anhand von insgesamt fünf Krisenzeiten der Böblinger Stadtgeschichte und ihren Protagonisten soll diesen Fragen nachgegangen werden. Von Missernten und Getreideteuerung am Beginn des 16. Jahrhunderts zu den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Von Naturkatastrophen und Massenarmut des 19. Jahrhunderts, die Auswanderung zum hoffungsvollen Ausweg machte. Über die Hyperinflation der 1920er Jahre und schließlich die Nachkriegszeit und Wohnungsnot der 1950er Jahre.

21. Mai-22. Oktober 2023 Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen Öffnungszeiten Mi. – Fr. 15 – 18 Uhr, Sa. 13-18 Uhr

Sonn- und Feiertag - 17 Uhr

Bücher-Tipp

Das Dorf der Fische

Daniel Fehr und Pei-Yu Chang: Das Dorf der Fische. Mannheim: Kunstanstifter Verlag 2023, Hardcover. 32 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-94874329.



Der Kirchturm im Reschensee gab den Anstoss für dieses unterhaltsame Sommerbilderbuch. Zwei Kinder fragen auf der Fahrt in den Urlaub nach, warum mitten im See ein Kirchturm steht. Der Schweizer Kinderbuchautor und Spieleerfinder Daniel Fehr geht dieser Frage auf den Grund und die Illustratorin Pei-Yu Chang gestaltet den Band. Wie sieht es unter Wasser aus? Im Seedorf beleben Fische die Kirche, die Schule und die Häuser. Die Collagen mit Fotos und kindlichen Zeichnungen stellen in einer heiteren und eindrucksvollen Illustrationstechnik Leben unter Wasser dar. Damit wird die verordnete Umsiedlung des Dorfes dargestellt, deren Bewohner wegen dem Staudammbau ihr Dorf verlassen mussten. Viele LandFrauen sind mit dem Reschensee durch die LandFrauenfreizeiten in Graun über Jahrzehnte verbunden, deshalb ist gerade dieses Kinderbuch empfehlenswert.

Neue Führungskräfte

Kreisverband Göppingen

Wäschenbeuren

Sonja Sauer, Angelika Pehl

Kreisverband Heidelberg

Eschelbach

Lena Kirsch

Mühlhausen / Tairnbach / Dielheim

Evelyne Sauer

Kreisverband Crailsheim

Blaufelden

Anja Leyh

Wir danken ✓-lich

allen Frauen, die sich mit viel Einsatz

in den Vereinen engagiert haben

und wünschen den neuen

und wünschen viel Erfolg

Führungskräften viel der

und Freude bei der

LandFrauenarbeit.

Kreisverband Gaildorf

Gschwend

Tanja Joos, Birgit Schneider, Christine Rehberg

Kreisverband Heilbronn

Ilsfeld

Kathrin Steiner

Schweigern-Stetten

Simone Eggenspeger

Hermutshausen-Belsenberg

Heidi Frank

Kreisverband Karlsruhe

Gondelsheim

Katrin Walker

Weingarten

Margareta Schaufelberger

Zum Be-, Nach- und Überdenken

Was ist wesentlich?

Ein Professor stellt in einer Vorlesung zum Thema "Zeitmanagement" einen Glaskrug für alle sichtbar auf das Pult. Vorsichtig legt er bis zum Glasrand faustgroße Steine hinein und fragt seine Studierenden: "Ist das Glas aus Ihrer Sicht voll?" Alle antworten mit JA. Da nimmt der Professor ein Säckchen mit Kieselsteinen und schüttet diese über die faustgroßen Steine. Sie fallen durch die großen hindurch und füllen das Gefäß aus. Wieder fragt der Professor: "Ist das Glas aus Ihrer Sicht voll?" Die Studierenden sind verunsichert, einer meint: "Wahrscheinlich nicht…". Nun lässt der Professor einen Beutel mit Sand darüber laufen, welcher die Zwischenräume ausfüllt. Er fragt wieder: "Ist das Glas aus Ihrer Sicht voll?" Viele Studenten meinen: "Nein." Der Professor holt eine Wasserflasche und füllt dessen Inhalt in den Krug.

Er fragt: "Was können wir aus diesem Experiment Iernen?" Ein Student meint: "Wir Iernen daraus, dass auch dann, wenn unser Zeitplan bis zum Rand mit Terminen gefüllt ist, wir doch noch immer etwas dazwischen schieben können.

"Nein", sagte der Professor. "Wir lernen daraus, dass wir niemals alle faustgroßen Steine in das Gefäß bekommen, wenn wir sie nicht als erstes hineinlegen. Vergessen Sie nicht, sich die Frage nach den bedeutsamen großen Steinen Ihres Lebens zu beantworten. Was ist das Wichtigste in Ihrem Leben? Ansonsten laufen Sie Gefahr, Ihr Leben mit den kleinen Dingen, dem Sand und dem Kies zu verbringen…", sprach er und verließ den Hörsaal.

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

Förderung für DYS

Für DYS wird es auch weiterhin eine Förderung geben. Es sollen mindestens 4 UE / 3 Zeitstunden angeboten werden. Die Förderung beträgt 100 Euro pro Kalenderjahr. Der Betrag ist in Teilmengen abrufbar.

Neues Leitthema ab 2024

Das neue Leitthema ab 2024 lautet: Miteinander Zukunft gestalten.

Die Jahresthemen lauten:

2024: LandFrauen begeistern

2025: Nachhaltig leben

2026: Demokratie stärken

2027: Generationen verbinden

Das für die Kampagne erstellte Logo wird Ihnen durch die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.



Mitgliederkampagne

Im Jahr 2024 wird es eine Mitgliedergewinnungskampagne geben. Diese wurde auf dem Verbandstag von unserer Präsidentin ausgerufen. Das Motto lautet: "Ich bin LandFrau! Du auch?" Weitere Details folgen in nächster Zeit.

Tagesseminar Kinaesthetics Kreatives Lernen - mit Bewegungskompetenz zu mehr Lebensqualität

Samstag, 23. September 2023 im Idogohaus in Stuttgart
Ziel des Seminars ist es, die eigene Bewegung bewusst wahrzunehmen
Mehr Infos finden Sie auf der Homepage des Landesverbandes.

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 18. Oktober 2023

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DINA-4-Seite), mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Auf Grund der Vielzahl an Berichten aus den Ortsvereien, die uns erreichen ist es möglich, dass nicht jeder eingereichte Artikel veröffentlich werden kann.





LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de